

La Laguna by Ingrid Hiddessen



Auf der Suche nach einem Muster, das gut mit handgesponnenem oder auch buntem Garn harmoniert, ist im Urlaub die La Laguna-Anleitung entstanden. Das Garn kommt durch die großen Passagen glatt rechts gut zur Geltung, dennoch sind diese Socken nicht so langweilig zu stricken wie Stinos.

Material:

100g Sockengarn LL in etwa 400m/100g,
1 Nadelspiel in 2.25 oder 2.5
2 Rundnadeln in ähnlicher Stärke

Die Anleitung ist für Gr. 40 geschrieben. Wer etwas Erfahrung im Sockenstricken hat, nimmt seine gewohnte Maschenzahl und platziert den Musterstreifen jeweils außen am Oberfuß.

Anmerkung: Nadel 1 beginnt in der Sohlenmitte.

Abkürzungen:

M	Masche
re	rechts
li	links
verschr	verschränkt
QF	Querfaden
Nd	Nadel
ssk	Slip, slip, knit: 2 M. nacheinander wie zum rechts Stricken abheben, zurück auf die linke Nadel und beide rechts verschränkt zusammen stricken. Ergibt eine nach links geneigte Abnahme.
* *	Wiederholen von* bis*

Anleitung rechter Socken:

Sockenspitze:

Mit einer beliebigen Methode für einen Toe-up Anschlag 2x12 M. anschlagen.
Hier zeige ich meine Methode:

<http://strickpraxis.wordpress.com/2008/07/11/die-toe-up-sockenspitze-ein-videokurs/>,

In jeder 2. Runde aus dem Querfaden (QF) vor der letzten Masche der Nadeln 1+3 und nach der ersten Masche der Nadeln 2+4 eine rechte Masche zunehmen, bis auf jeder Nadel 16 Maschen sind, stop ist in der Sohlenmitte vor Nadel 1.

Die Zunahmetechnik wird in diesem Video gezeigt:

<http://strickpraxis.wordpress.com/2009/07/12/strickenglisch-fur-deutsche-2/>



Ab sofort wird jetzt der Musterstreifen nach Chart beim rechten Socken mit den letzten 14 Maschen auf Nadel 3 gestrickt.

Ab Anschlag gerechnet werden nun 15,5, cm ohne Zunahmen in Runden gestrickt, und zwar auf

- Nadel 1: 16 M re,
- Nadel 2: 16 M re.
- Nadel 3: 2 M re., Musterstreifen nach chart über 13 M. plus 1 M rechts am Ende
- Nadel 4: 16 M. re.

Spickelzunahmen:

In jeder 2. Runde wird vor der letzten Masche auf Nadel 1 und nach der ersten Masche auf Nadel 4 eine Zunahme aus dem QF gearbeitet. Alle neu aufgenommenen Maschen werden zukünftig re. gestrickt.



Spickel Fußaußenseite

Der Spickel ist fertig, wenn beidseits 14 rechte Maschen zugenommen wurden. Bei der Anprobe sollte frau sich jetzt auf einer gedachten Verbindungslinie zwischen Außen- und Innenknöchel befinden.

Sohlenrundung:

Da unsere Fußsohle am fersenseitigen Ende abgerundet ist, muss auch die gestrickte Sockensohle hinten abgerundet werden. Das wird mit Hilfe von verkürzten Reihen erreicht:

16 M re. ,wenden, 1 Doppelmasche arbeiten (dazu die 1. M. wie zum Linksstricken abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dadurch kommen die beiden „Beine“ der Masche nach oben auf der Nadel zu liegen.)

31M li., wenden, 1 Doppelmasche arbeiten , rechts stricken bis VOR die Doppelmasche, wenden, eine Doppelmasche, links stricken bis VOR die Doppelmasche...

So fortfahren, bis auf jeder Seite 9 Doppelmaschen sind.

Fersenwand

Jetzt wird einmalig in der Runde gestrickt und zwar alle Maschen, wie sie erscheinen, die Maschen der Nadel 3 jedoch nach chart. Die beiden Beine der Doppelmaschen werden als eine rechte Masche recht fest zusammengestrickt. Ende der Runde ist die hintere Mitte, also Ende der Nadel 4. Nun kommt die Fersenwand in Hin- und Rückreihen dran, ein Video zu ssk gibt es hier (unteres Video):

<http://strickpraxis.wordpress.com/2009/07/14/strickenglisch-abnahmen-k2tog-und-ssk/>

15 M re. stricken, 1ssk , wenden

1M li abheben, 30 M li, 2M li. zusammenstricken, wenden

1M re abheben , 30M re, ssk arbeiten mit der Masche vor der Lücke und hinter der Lücke, wenden

1M li abheben, M. links stricken bis 1 M. vor die Lücke. Die Masche vor und die M. hinter der Lücke li. zusammenstricken, wenden.

Mit dieser Technik so lange fortfahren, bis auf jeder Seite noch eine linke Spickelmasche übrig ist. Start ist wieder eine Hinreihe zwischen Nd. 4 und Nd.1. Am Ende von Nd. 1 mit der Masche vor und nach der Lücke ssk arbeiten, dann aber nicht wenden sondern weiter mustergerecht in der Runde stricken. Die eine verbliebene Spickelmasche auf Nadel 4 mit der folgenden Masche rechts zusammen stricken

Bein:

Auf allen 4 Nadeln ist nun die ursprüngliche Maschenzahl wieder erreicht.

10 cm (oder die gewünschte) Schaftlänge stricken, danach folgt das Bündchen im Rippenmuster.

Bündchen:

Das Bündchen wird 1 M re. verschränkt/ 1 M li. Muster gestrickt. Dabei die Rippen so platzieren, dass im Bereich des Wellenmusters die Wellen in das Bündchen fortsetzen.

3,5 cm im Bündchenmuster stricken.

Abketten:

Die Arbeit wenden, so dass man auf die innere Seite des Sockens blickt. Nun die ersten beiden M. abstricken, wie sie erscheinen. Beide M. zurück auf die li. Nadel und die beiden M. re. verschränkt zusammen stricken. *Die nächste M. abstricken, wie sie erscheint, beide M. zurück auf die linke Nadel und beide M. re. verschränkt zusammenstricken*. Von * bis * wiederholen, bis alle M. abgekettet sind. Der Vorteil, das Abketten „von innen“ vorzunehmen ist, dass sich die Kante dann leicht gegen das Bein lehnt und sich nicht nach außen wellt. Die Dehnbarkeit ist gut, man braucht nicht einmal besonders locker abzuketten.

**Anleitung linker Socken :**

Den linken Socken gegengleich arbeiten. Das Wellenpaneel liegt dann auf Nadel 2, die erste Masche dort ist immer eine rechte Masche. Danach nach Chart stricken, beginnend mit Reihe 16. Masche 14 des charts entfällt (ist nämlich schon als Masche 1 auf Nadel 2 gestrickt.)

PS:

Das Muster wurde nicht testgestrickt, eventuelle Fehler bitte ich mir nachzusehen!

La Laguna Chart rechter Socken

	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
		●	●	●	●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	30
		●	●	●	●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	29
		●	●	●	●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	28
		●	●	●	●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	27
		●	●	●	●	●	●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	26
		●	●	●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	●	25
		●	●	●	●	●	●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	24
		●	●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	●	●	23
		●	●	●	●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	●	●	22
		●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	21
		●	●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	●	●	●	●	20
		●	B	●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	●	19
		●	●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	●	●	●	●	18
		●	●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	●	●	17
		●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	●	●	●	●	●	16
		●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	●	●	●	15
		●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	●	●	●	14
		●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	●	●	●	13
		●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	●	●	●	12
		●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	●	●	●	●	●	11
		●	●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	●	●	10
		●	●	↘	↗	↘	↗	↘	●	●	●	●	●	●	9
		●	●	●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	●	8
		●	●	●	↘	↗	↘	↗	●	●	●	●	●	●	7
		●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	●	●	●	6
		●	●	●	●	↘	↗	↘	↗	●	●	●	●	●	5
		●	●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	●	●	4
		●	●	●	●	●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	●	3
		●	●	●	●	●	●	B	●	B	●	B	●	●	2
		●	●	●	●	●	●	↘	↗	↘	↗	↘	↗	●	1

Created in Knit Visualizer (www.knitfoundry.com)

Legende:

Punkt: li. Masche

Verkreuzung nach links: 1M auf Hilfsnadel (HN), vor die Arbeit legen, 1M li, M von HN re. Verschränkt

leeres Kästchen: re. Masche

B: 1 M re. Verschränkt stricken

Verkreuzung nach rechts: 1M auf HN hinter die Arbeit legen, 1M re. Verschränkt, M von HN li.